

Berichte von Auflösung werden aber von Hedo regelmäßig demontiert. Treffpunkt der Raben ist heute Hedos „Rabenhof“ in Lüttenmark/MVP, wo auch vom 17.-20.06.04 kräftig mit Tschai, Festtafel und ganz viel Musik und Tanz gefeiert wurde. **Herzlichen Glückwunsch, Elbraben!** [Das nächste Mitmach-Tanzfest und Folk-Fortbildung auf Burg Ludwigstein (zwischen GÖ und KS) findet übrigens vom 17. - 19. September statt. Weitere Infos bei **Wolfgang Kurz, WoKurz@t-online.de** oder **Download unter http://www.folkhaus.de.vu/Ludwigstein_2004.pdf**]

Flensburg

Das Kulturbüro Flensburg ist umgezogen. Thomas Frahm und Sabine Barz sind jetzt im 6. Stock des Flensburger Rathauses zu finden, unter der Anschrift **Kulturbüro, Rathaus, Rathausplatz 1, 24937 Flensburg**. Telefon 0461 / 85-2193, -2194, -2590, Fax 0461 / 85-1793 und eMail kulturbuero@flensburg.de bleiben unverändert. Das Kulturbüro weist darauf hin, dass das Programm für den bald wieder beginnenden Flensburger Kultursommer im Internet unter **www.hofkultur.flensburg.de** zu finden ist.

Burg Falkenstein

Einige Workshops für Schottlandinteressierte werden im Juli im Harz angeboten: **09.-11.07.04** Workshop für Tin Whistle (für Anfänger) bei Tim O'Leary (Schottland) und Workshop für Scottish Song and Country Dance (für alle offen) bei Christine Kydd (Schottland) **16.-18.07.04** Workshop für Fiddle bei Tim O'Leary und Workshop für Irish Bouzouki / Guitar bei Aaron Jones (Old Blind Dogs - Schottland) Alle Workshops finden im Harz unweit der Burg Falkenstein statt. Weitere Informationen gibt es unter **Tel. 04743 / 61919** oder unter **www.spaessgesellen.de**.

Syke

Am 5. September findet in Syke ein jazz folk & bike-Festival statt. Wer wissen möchte, was das ist (um vielleicht sogar hinzufahren), kann sich unter **www.jazzfolkbike.de** oder direkt beim **Verein Jazz Folk Klassik Syke e.V., Gerd Harthus, Tel. 0421 / 89 51 59, mobil 0160 - 997 84 259** erkundigen.

Impressum:

Herausgeberin: LAG Folk Schleswig-Holstein e.V. Auflage: 500
 Redaktion und Termine: Bernd Künzer, Tel. 04343-9249, eMail bernd.kuenzer@t-online.de
 Redaktionsschluss für Nr. 4/04: 18. September 2004
 2. Jahrgang Nr. 3 (Juli - September 2004)
http://www.folk.de/LAG_Folk_SH/index.htm

Winneweh

Die Gruppe Dudelquetsch kündigt ihr 6. Treffen für traditionelle Musik, Dudelsack- und Schalmeyenbläser, Flöten- und Drehleierspieler, Akkordeonisten, Sänger, Tänzer usw. an: „Auch in diesem Jahr wollen wir wieder, in Zusammenarbeit mit dem Freilandmuseum Gottersdorf, ein Treffen für Freunde und Interessierte der „hand- und mundgemachten“, traditionellen, Musik organisieren. Termin ist das erste Wochenende der Baden-Württemberger Sommerferien, 30. Juli - 1. August. Es gibt wieder die Möglichkeit zu campen oder sich in einem Hotel im Nachbarort einzuquartieren. Am Freitag abend ist Selbstversorgung angesagt, für Samstag und Sonntag stehen Verpflegungsmöglichkeiten zur Verfügung.“ Frühzeitige Anmeldung ist erwünscht. Weitere Info über: **Werner Mehling, Tel. 06274 / 92 92 15, oder eMail dudelquetsch@gmx.de**. Vielleicht ist auch **<http://dudelquetsch.de>** mittlerweile aktualisiert.

Hamburg

Werner Hinze, umtriebiger Herausgeber der Sammlung 'Lieder der Straße' und anderer Werke zur 'Musik von unten' hat der Geschichtswerkstatt Eimsbüttel (Galerie Morgenland), Sillemstraße 79, 20257 Hamburg, Tel./Fax: 040 / 490 46 22, eine Liederwerkstatt angegliedert. In lockerer Reihenfolge stellt er ein Liedthema aus dem umfangreichen Spektrum vor, mit Livemusik oder Musikbeispielen vom Band. In der anschließenden Diskussion ist Raum für den Austausch von Erfahrungen und Kenntnissen. Die nächsten Termine: **Do, 26. August, 19.30 Uhr:** „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“ („O du Deutschland, ich muß marschieren“) **Do, 2. Dezember, 15.00 Uhr:** Klöntreff mit Liedvortrag (live) und Anregungen zur Eimsbüttler Liedgeschichte **Do, 9. Dezember, 19.30 Uhr:** Die Weihnachtslieder der 68er. Vortrag, Musikbeispiele und Aussagen damals aktiv beteiligter. Weitere Informationen bei **Werner Hinze, Tel./Fax. 040 / 647 13 12**.

Rendsburg

Am 18. September findet in Rendsburg das Festival 'musik in uns' statt. Das Diakonie-Hilfswerk fordert alle Solisten, Bands und Orchester, denen Musik Ausdrucksform ist, sich mit dem Thema Behinderung aus eigener Betroffenheit auseinander zu setzen, zur Teilnahme auf. Das Mindestalter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist 16 Jahre. Unterstützt wird das Projekt u. a. von Richard Wester, der dieses Jahr auf dem Scheersberg-Treffen gespielt hat. Allerdings war der Bewerbungsschluss schon am 1. Juli und ist damit unserem veränderten FoPo-Rhythmus zum Opfer

gefallen. So bedauerlich das ist, dürfte es sich erstens lohnen, das Festival am 18. September mitzerleben, und zweitens wird der Wettbewerb voraussichtlich 2005 wieder stattfinden. Daher hier die Kontaktadresse für den Text der Ausschreibung: **Diakonie-Hilfswerk S-H / Rendsburger Werkstatt, c/o „musik in uns“, Büsumer Straße 135, 24768 Rendsburg, Tel. 04331 / 46 71-0, Fax 46 71-25, www.musik-in-uns.de**.

Lübeck / Simmersfeld

Einige neue CDs und ein Buch sind eingegangen. Michael Weston King hat bei TWAH! Records unter dem Titel 'Beautiful Lies, the songs of Michael Weston King' ein Songbook mit Noten, seltenen Fotos, Discographie u. a. herausgebracht. Außerdem teilt Kent Nielsen mit, dass Diehard Music HQ (Twahl!, Lucky Seven, Hardboiled und Diehard), Viking Wreckchords Promotion Service und Freakline Publishing nunmehr eine gemeinsame Postanschrift haben: **Postfach 11 11 09, 23521 Lübeck**. Unverändert sind Tel. **0451 / 813 14 91** und Fax **813 10 98**.

Die Gruppe Kaikai legt unter dem Titel 'Lebenszeichen' eine CD mit neuen Volkstänzen vor. Hörproben gibt es auf unter **www.kaikai-music.de**. Bestelladresse: **KAIKAI, Flurstr. 17, 72226 Simmersfeld-Beuren, Tel./Fax: 07453 / 7423, eMail kaikai-music@web.de**.

Johannes Mayr (Lynch The Box, ex-Hölderlin Express) legt seine erste Solo-CD mit Akkordeon-Musik vor: „blue bellow“, 12 Titel, zum überwiegenden Teil aus eigener Feder. Er wird begleitet von Ingrid Mayr-Feilke (Drehleier, Flöten), Olaf Sickmann (ak. und el. Gitarren) und Gudrun Walther (Geige). Die CD kostet 15 + 2 Versand und kann bestellt werden bei Johannes Mayr, Lindenstraße 27, 57539 Breitscheidt, Tel. 02682 / 1091, Fax 67 00 33, eMail kontakt@ojo-music.de. Mehr Infos und Hörbeispiele unter www.johannes-mayr.de.

Bremen

www.kinderlied.de, die Internetseite rund um das deutschsprachige Kinderlied, ist, wie Michael Zachcial mitteilt, komplett umgebaut worden. Man findet dort jetzt Infos über nahezu alle Kinderliedermacher und deren CDs, Bücher und DVDs, Informationen über Preise und Auszeichnungen; es gibt einen Nachrichtenteil, in dem man Tipps und Neuigkeiten verbreiten, und einen Kalender, in dem man Termine eintragen kann, außerdem ein Diskussionsforum. Dabei lassen sich die Seiten bequem durchsuchen. Weiter geplant sind unter anderem eine Rubrik „CD des Monats“ mit Verlosung, ein Kinderliederradio, eine Textdatenbank und vieles mehr.

Juli

Do	01	22.00	DLR Deutschlandradio Berlin Musik der Ureinwohner Taiwans mit <i>Blandina Brösicke</i>
Fr	02	14.05	DLR Musik Novitäten - Beginn des Tanz- und Folkfestivals Rudolstadt, <i>Bernhard Hanneken</i>
Fr	02	21.00	LUTTERBEK bei Laboe Lutterbeker <i>Sammy Vomáčka</i> Akustische Gitarre
Sa	03	19.30	DLR Tanz- und Folkfestival Rudolstadt live und Aufzeichnungen - Moderation <i>Michael Kleff</i>
Sa	03	16.00	WATTENBEK Räucherkatze <i>Spellläud</i>
Sa	03	21.00	LUTTERBEK bei Laboe Lutterbeker <i>Vocal Express</i> A-Capella-Chor aus Hamburg
So	04	23.05	NDR Info Kaukasische Kreise - Folk, <i>H. Janssen</i>
So	04	17.00	PINNEBERG Weinfest <i>Glenfiddle</i>
Mo	05	02.05	DLR Globale Kontraste, <i>Hans Rempel</i>
Do	08	22.00	DLR Musik aus Aleppo, <i>Suleman Taufiq</i>
Fr	09	??	NEUSTADT/OH <i>De Drangdiwels</i> beim Band Festival 2004
Fr	09	21.00	LUTTERBEK Lutterbeker <i>Balalaika Nuéva</i> - Weltmusik von Rußland bis Argentinien
Sa	10	19.30	KELLINGHUSEN Tennisclub Open Air Blues Night <i>Blues Company</i> und <i>Junior Spark & the Flames</i>
Sa	10	21.00	LUTTERBEK Lutterbeker <i>Susana Alfaro</i> tradition. u. mod. Lieder aus Lateinamerika
So	11	17.00	AHRENSBURG Weinfest <i>Glenfiddle</i>
Mo	12	02.05	DLR Ferienzeit u. Fernwehklänge – Musik v. d. Sonnenseiten des Globus, <i>Joachim Deicke</i>
Do	15	22.00	DLR <i>Iva Bittová's</i> mährische Weltmusik, <i>T. Daun</i>

Flensburger Hofkultur 2004 Juli / August			
Info: hofkultur.flensburg.de , Reserv. kulturbuero@flensburg.de			
Fr	16	20.30	Schiffahrtsmuseum <i>Sonido Tres</i> (Kuba/D)
So	18	20.30	Holmhof <i>Tok tok tok</i> (Nig/D/DK)
Do	22	20.30	Marienburg <i>Frank Goosen</i> (D) liest aus Mein Ich und sein Leben
Fr	23	20.30	Roter Hof <i>Ulf Meyer & Kinnings</i> (D) Gitarre und mehr
Do	29	20.30	Dansk Centralbibliothek <i>Hauggaard & Hoirup</i> (DK) Geige, Gitarre - trad. dän. Folkmusik u.eigenes
Fr	30	20.30	Roter Hof <i>Malbrook</i> (S/D) nordische Traditionen, Mittelalterliches, Plattdeutsches
So	01	20.30	Braaschhof <i>Kerim Pamuk</i> (TR/D) Mann & Mäuschen – Kabarett
Mi	04	15.00	Marienkirchhof Kinderhofkultur <i>Theater Mär</i> (HH) mit dem Stück Haste Töne
Do	05	15.00	Marienkirchhof Kinderhofkultur <i>Randers Egnsteater</i> (DK) Pip, Stück ohne Worte

Fr	06	15.00	Marienkirchhof Kinderhofkultur <i>Theater Fata Morgana</i> mit Max und Moritz
Do	05	20.30	Pastoratshof St. Nikolai <i>Di Galitzyaner Klezmerim</i> (PL) Klezmermusik
Fr	06	20.30	Künstlerhof Nordrstr. 22 <i>Kelpie</i> (SCO/N) keltisch-skandin. Wurzeln - neue akust. Musik
So	08	20.30	Phänomenta <i>Michael Miensopust</i> spielt Parzival
Di	10	20.30	Columbushof <i>Landessinfonieorchester SH</i> New Orleans Concerto von René Giessen
Do	12	20.30	Roter Hof <i>New Tango Orquestra</i> (S)
Do	19	20.30	Gemeindezentrum Engelsby <i>Stoppok</i> (D) Poet, Sänger, Songschreiber
So	21	20.30	Phänomenta <i>Marianne Maas</i> (SF) singt und geigt (Strakharpa)
Fr	16	20.00	DLR <i>Funny van Dannen</i> Herzscheiße Live-Mitschnitt
Sa	17	20.00	NORDERSTEDT Musicstar <i>Carus Thompson</i> Info: datapartner.de und Tel. 040 521 10 624
So	18	23.05	NDR Info Die Deutschen und die weite Welt – Folk, <i>Holger Janssen</i>
Mo	19	02.05	DLR Eine Welt Musik, <i>Jo Meyer</i>
Do	22	22.00	DLR Klingende Seide, <i>Wolf Dietrich</i>
Sa	24	16.00	WATTENBEK Räucherkatze <i>Duo Reinhard Spielvogel & Michael Irmer</i>
Sa	24	19.00	LECK Sommerfest <i>Blind Man's Buff</i> und <i>Ballynacally</i>
Mo	26	02.05	DLR Eine Welt Musik, <i>Wolfgang Meyering</i>
Di	27	??	GARDING Musikantenbörse <i>Stefan Eiberger</i>
Mi	28	21.15	DLR Zypriotische Lieder, <i>Alkinoos Ioannidis</i> Konzertmitschnitt 18.6.04 im Quasimodo Berlin
Do	29	22.00	DLR Die Sängerin <i>Savina Yannaton, Ulrike Zäller</i>
Fr	30	21.00	LUTTERBEK bei Laboe Lutterbeker <i>Laye Diop & Karamala</i> schlagen eine Brücke zwischen Afrika, Lateinamerika und Europa
Sa	31	14-19.00	ECKERNFÖRDE Altstadtfest <i>Blind Man's Buff</i>
Sa	31	15.00	ALBERSDORF Waldbühne <i>Torfrack</i> Open Air Spektakel mit Wikingerlager
Sa	31	21.00	LUTTERBEK Lutterbeker <i>Pablo Carcamo</i> (Chile) spielt Folk, Samba, Cumbia etc.

August

So	01	23.05	NDR Info Dschungelmusik – Folk, <i>H. Janssen</i>
Mo	02	02.05	DLR Naturmusik: Stimmen aus Angola, Felle aus Guinea, Füße aus Uganda, <i>Hans Rempel</i>
Mi	04	??	KLANXBÜLL Charlottenhof <i>De Drangdiwels</i>

Do	05	22.00	DLR Die Verwandlung traditioneller angolischer Musikinstrumente, <i>Jo Meyer</i>
Fr	06 bis So	08	BREMEN-VEGESACK Festival Maritim mit 32 Gruppen u.a.: <i>MEZ</i> (UNG), <i>La Moresca Antica</i> (IT), <i>Colinda, Die Weber, Laway, Wolfgang Rieck, Hart Backbord</i> (D), <i>Four'n Afi, Mainbrace, Monkey's Orphan</i> (GB), <i>Stowaway, Storm En Averij, Armstrong's Patent, Nelson's Blood, Rapaje</i> (NE), <i>Forbitters</i> (DK), <i>Long John Silver</i> (F), <i>Rocky River Bush Band</i> (AUS)
Sa	07	??	MARSCHACHT Festwiese <i>De Drangdiwels</i> Vorgruppe von Torfrack
So	08	18.00	BAD OLDESLOE Peter-Paul-Kirche <i>Duo Contrario</i> Kirchenkonz. Dudelsack u. Orgel
So	08	??	SCHLESWIG Wikingertage <i>De Drangdiwels</i>
Mo	09	02.05	DLR Konzertausschnitte Burg Waldeck (40.Jahrestag) u. 8. Möllner Volksfest, <i>Holger Beythien</i>
Do	12	22.00	DLR Volkslieder vom Krieg, <i>Hanni Bode</i>
Fr	13-15		ECKERNFÖRDE <i>Folkwochenende</i> für Jugendliche Anm. (bis 10.8.) Info: Jens-Peter Müller Süderfischerstr. 8 24937 Flensburg
Fr	13	??	WEDDINGSTEDT Rock-Open-Air <i>De Drangdiwels</i>
Sa	14	19.00	HH-VOLKSDORF Straßenfest <i>Wide Range</i> , irisch. u. amerik. Folk
Sa	14	16.00	WATTENBEK Räucherkatze <i>Allerley</i>
So	15	23.05	NDR Info The Big Bang – eine kleine Geschichte der Steel-Pan, <i>Holger Janssen</i>
Mo	16	02.05	DLR Eine Welt Musik, <i>Jo Meyer</i>
Di	17	20.00	LÜNEBURG St.Nicolai <i>Duo Contrario</i> Kirchenkonzert für Dudelsack und Orgel
Do	19	22.00	DLR Das Folkfestival in der estnischen Hansestadt Viljandi, <i>Wolfgang Meyering</i>
Fr	20	20.00	STEINBERG/Angeln Gut Oestergaard Flens-Nacht der Folk-Musik: <i>Sally Gardens, Lorbaß, Gerry Doyle & Ulf Schirmer</i> 04632-849140 touristinfo.steinbergkirche@t-online.de
Sa	21	20.00	KIEL Hof Akkerboom <i>Strandgut</i> feiert 25 Jahre Jubiläum mit <i>S.O.S.</i> (Spielvogel / Ohlhoff/Schwarz) u. Musikern aus DK
Sa	21	20.00	KLEIN-WAABS/Angeln Marienkirche <i>Subbrook Family</i>
So	22	16.00	KIEL Hof Akkerboom <i>Deutsch-Russischer Chor</i> u. <i>Duo Licht und Schatten</i>
Mo	23	02.05	DLR Die aktuellen CDs der Saison mit <i>Joachim Deicke</i>
Do	26	19.30	HH-EIMSBUETTEL Galerie Morgenland <i>Werner Hinzes Liederwerkstatt</i> - Weißt du, wie viel Sternlein stehen Tel. 040-490 46 22
Do	26	22.00	DLR Koran mit Saiten – Musik der Aleviten mit <i>Martin Greve</i>

Mo	30	19.00	ELMSHORN Festzelt am Hafen Südufer <i>Garifin</i>
Mo	30	02.05	DLR Eine Welt Musik mit <i>Wolfgang Meyering</i>
September			
Do	02	22.00	DLR Portugiesische Musik an den Küsten des Südchinesischen Meeres mit <i>Jo Meyer</i>
Fr	03	20.00	HH-OSDORF Heidbarghof <i>Hopkele</i> Klezmer
Mo	06	02.05	DLR Intime Musik aus Asien und Europa mit <i>Hans Rempel</i>
Do	09	22.00	DLR Ethnojazz aus Bulgarien mit <i>Elitza Todora, Stojan Jankulov</i> und <i>Wassil Parmakov</i>
Di	14	20.00	KLOCKRIES Andersen-Hüs <i>Peter Griggs</i> - Musik aus Brasilien und aller Welt
Do	16	22.00	DLR Die kroatische Sängerin <i>Tamara Obrovac</i> u. das <i>Transhistrionenensemble</i> mit <i>Karmen Frankl</i>
Fr	17	20.00	SCHÖNKIRCHEN/KIEL Schmidt-Haus <i>Me & You</i> eigene Platt-, hochdtsch., engl. Lieder
Fr	17	20.00	KIEL Hof Akkerboom Let's sing together mit <i>Erhard Ohlhoff</i> und Begleitern
Sa	18	20.00	FLENSBURG Gemeindezentrum Engelsby Folklegende <i>Iain Matthews</i>
Sa	18	20.00	KIEL Handwerkerhof FECIT Faluner Weg <i>Wide Range</i> irisch. u. amerik. Folk
Do	23	22.00	DLR <i>Victor Jara</i> presente mit <i>Hanni Bode</i>
Fr	24	20.00	LÜBECK Stadtbibliothek Scharbauseaal <i>Suden Aika</i> (FIN) neue Vokalmusik finn. Folk-Frauen (Koop. Dt-Finn.Gesellschaft)
Fr	24	20.00	HUSUM Einstein <i>Drones & Bellows</i> und <i>Dragseth Duo</i>
Sa	25	20.00	KIEL Hof Akkerboom <i>Suden Aika</i> (FIN)
Sa	25	??	LÜBECK Holstentorhalle <i>De Drangdiwels</i> Benefizgala für René Böse
Di	28	20.00	HH-OSDORF Heidbarghof Schwed. Bordunmusik <i>Faust</i>
Do	30	22.00	DLR Vom Reichtum der Völker - Weltmusiktag
Oktober			
Fr	01 - So	03	RENDSBURG Nordkolleg <i>nordcut. - skand. Folkseminar</i> Anm. vgl. FolkWelt
Sa	02	20.00	RENDSBURG Nordkolleg vgl. FolkWelt Konzert <i>Folk aus Skand. u. Norddeutschl.</i>
Sa	02	20.00	KLOCKRIES Andersen-Hüs <i>Klaus Irmscher</i> Lust- und Lästertliedern von Georg Kreisler
Sa	09	20.00	POSTFELD/Preetz Alte Meierei am See <i>Brendan Power</i> u. <i>Jens Kommnick</i> (in Planung)

Aus der LAG

In eigener Sache

Der Scheersberg 2004 und damit die Mitgliederversammlung der LAG Folk liegen hinter uns. Trotz des ungewöhnlichen Zeitpunkts war sie mit 14 Mitgliedern nicht schlechter besucht als üblich, und es wurde ca. dreieinhalb Stunden lebhaft diskutiert.

Eine einschneidende Veränderung wurde bereits aus der Tagesordnung deutlich: Susanne Kalweit zog sich aus dem Vorstand und auch aus der Redaktion der FolkPost zurück. Ihre Nachfolge als 2. Vorsitzender, Betreiber der 'Geschäftsstelle' der LAG und Redakteur der FolkPost tritt Bernd Künzer an. Susanne könnte sich aber vorstellen, in Zukunft z. B. bei der Vorbereitung des Scheersberg-Treffens mitzuwirken.

Als neuer Beisitzer wurde Manfred Kerl gewählt, der dem Vorstand früher bereits einige Jahre als Kassenwart und 2. Vorsitzender angehörte. Durch seinen beruflichen Wechsel nach Angeln hat er wieder etwas mehr Möglichkeit, in der LAG aktiv mitzuarbeiten. Sein Hauptanliegen ist die Intensivierung der Regionalarbeit.

Über alle inhaltlichen Punkte, die diskutiert wurden, wird zu gegebener Zeit in der FoPo berichtet. Die neue Geschäftsadresse lautet: **LAG Folk Schleswig-Holstein e.V., c/o Bernd Künzer, Strandstr. 11, 24235 Stein, Tel. 04343 / 92 49, eMail lag@folk.de, bernd.kuenzer@t-online.de**

Vortrag Prof. Stockmann

Zum 30. Folk-Treffen auf dem Scheersberg hat die LAG den Vortrag des im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenmitgliedes Prof. Erich Stockmann „Volksmusik und Folk-Revival in Deutschland“, den er zum 25. Jubiläum des Folk-Treffens gehalten hat, in lesbare Form gebracht. Ein in dieser komprimierten, fundierten und unterhaltsamen Form einmaliger Abriss. Zu bestellen bei Bernd Künzer für 2 €.

SCHEERSBERG-Nachlese

Bernd Künzer

Nicht nur das Jubiläum war rund sondern auch das ganze Treffen. (Bilder sind im Internet zu finden unter scheersberg.de.) Die drei finnischen Workshops arbeiteten diesmal harmonisch auf ein Ergebnis hin: Finnische Tänze mit musikalischer Begleitung. Etwas exotisch die türkische Gruppe Jasmin mit Richard Wester, echte Profis mit mitreißender

Aus der LAG

Musik. Die Musik kam sehr gut an, mit der Verständigung war es nicht so einfach, auch nicht auf der Basis des Europa-Englisch. Bei unseren langjährigen Weggefährten von Liederjan ergeben sich durch Hanne Balzer neue klangliche Möglichkeiten. Der hintergründige Humor von Anselm Noffke ist aber nicht so einfach zu ersetzen. Das Duo Hin & Weg, das mehr zur Kleinkunst gehört als zur Musik, bot ein themenreiches Programm perfekt dar. Eine Entdeckung! Das Abendkonzert war damit ein voller Erfolg – es gab auch kaum noch Plätze. Die Gruppe Kunterbunt feierte 20. Jubiläum und spielte zum „Folk für Kinder“, wobei die Kinder engagiert mitmachten und auch die Erwachsenen ihren Spaß hatten. Musikalischer Höhepunkt für mich war das Konzert von Troka in der vollbesetzten Söruper Kirche. Der Verzicht auf elektronische Verstärkung und die besondere Akustik des Kirchenraumes ließen die Instrumente natürlich und differenziert klingen. Dieses und die berührenden Melodien schufen eine ganz besondere und eindringliche Stimmung, aus der man nur ab und zu durch einige gewagte Harmonien aufgeschreckt wurde. Ein gewollter Verfremdungseffekt und eine Weiterentwicklung auf der Basis traditioneller Musik.

Jugendfolk - Seminar

Nachdem Britta Pirr es nicht mehr schafft, die Tönträger als landesweite Gruppe weiterzuführen, hat die LAG Folk am Wochenende **13.- 15. August** in den Räumlichkeiten der **Diakonischen Werkstätten Eckernförde** eine Möglichkeit geschaffen, wo sich alle die Jugendlichen (bis ca. 25 Jahre), die Lust haben Folkmusik zu spielen, treffen können, miteinander musizieren, gemeinsam von „älteren Folkies“ etwas lernen und einfach Kontakt halten können. Vorbild ist die von Jugendlichen getragene Initiative in Dänemark namens „Rød“ (Wurzeln). Über eMail werden alle darüber informiert, auf welchen Festivals oder anderen Gelegenheiten man sich zu Sessions/Workshopwochenenden treffen kann. Über 100 (!) Jugendliche kommen mittlerweile zu solchen Treffen. Für das Wochenende in Eckernförde fallen keine Kursgebühren oder Übernachtungskosten an. Umlage für Verköstigung 20 €. Weitere Informationen /Anmeldung bei Jens-Peter Müller.

Zusammen mit dem Verband der Musikschulen (VDM) bietet die LAG in Richtung Nachwuchsförderung vom **1.- 3. Oktober im Nordkolleg Rendsburg ein norddeutsch-skandinavisches Folkseminar** für jugendliche und erwachsene Folkinteressierte und Musikpädagogen, sogenannte „Multiplikatoren“ an. Als Workshopleiter, die alle Teilnehmer im Wechsel gleichermaßen unterrichten werden, konnten neben

Aus der LAG

Britta Pirr (Schwedisch) und der dänischen Geigerin Kristine Heebøll, die vom Scheersberg 2003 in bester Erinnerung ist, auch der Geiger und Folk-Komponist Manfred Jaspers für die Vermittlung norddeutscher Traditionen gewonnen werden. Das Seminar ist hauptsächlich auf Geige und andere Melodieinstrumente ausgerichtet. Am Sonnabend, 2. Okt, gibt es abends ab 20.00 Uhr im Nordkolleg einen **öffentlichen Folk-Ball** mit Live -Musik und Tanzanleitungen der Dozenten, Workshopteilnehmer und einiger Gäste. Die Gesamtkosten betragen 120 € (erm. 90 €) Durch die Unterstützung der LAG Jugendmusik erhalten Jugendliche für die Teilnahme an dem Seminar von der der LAG Folk einen Zuschuss von 25 €. Anmeldung und weitere Informationen **Nordkolleg Rendsburg Tel. 04331-1438-22, eMail musik@nordkolleg.de**

FolkBaltica in Flensburg

Ab 2005 wird es ein neues Festival in Schleswig-Holstein von nationaler und internationaler Bedeutung geben: FolkBaltica, eine Bühne für nordeuropäische und baltische Musikkulturen in traditionellen und modernen Formen. Nach Jazz (JazzBaltica) und Klassik (SHMF) vervollständigt damit nun Folk als dritter Eckpfeiler die Bandbreite bedeutender Musikfestivals in Schleswig-Holstein. Die LAG Folk ist maßgeblich an der Initiierung dieses Festivals, das erstmalig vom 20.-24. April 2005 in Flensburg und in der angrenzenden deutsch-dänischen Region stattfinden wird, beteiligt. Anfang Juni wurde der Trägerverein von den Partnern dieses Festivals (Nordisk Informationskontor Flensburg, LAG Folk, Kulturbüro Flensburg, Vereinigungen der dänischen Minderheit) gegründet. Bernd Künzer wurde als LAG-Vertreter zum 2. Vorsitzenden gewählt. Mit der künstlerischen und organisatorischen Leitung wird auf hauptamtlicher Basis Jens-Peter Müller betraut.

In der 28. Sitzung des Ars Baltica-Komitees am 26. April diesen Jahres im Landeskulturzentrum Salzau ist das Festival FolkBaltica neben den Nordischen Filmtagen Lübeck in das kulturelle Ostseenetzwerk aufgenommen worden. Der Nordische Kulturfond bezuschusst das Festival mit 150.000 DKR (ca. 21.000 €) Auch das Kultusministerium SH hat schon eine finanzielle Zusage gegeben. Mindestens 10 Gruppen aus den Ostseeanrainerstaaten (inkl. S-H) werden bei der ersten Ausgabe auftreten. Darunter mit einem „Swedish Folk Project“ der Jazz-Posaunist Nils Landgren. Die Wertschätzung dieses neuen Festivals hat er in die wunderbaren Worte gefasst:

„Volksmusik gehört zu unserer Seele. Ohne Volksmusik würden wir gar keine Musik spielen. Aus diesem tiefen Erbe holen wir unsere musikalischen und menschlichen Impressionen.“

Aus der LAG

Flintbek

Die Speellüüd haben bereits im April mit drei Jubiläumskonzerten ihr 25jähriges Bestehen gefeiert. Dieter Lamp schreibt dazu: *„Seit April 1979 präsentieren die Speellüüd norddeutsche Folklore im Lande und weit über die Grenzen des Landes hinaus. Somit gehören die Mitbegründer der LAG Folk zu den ältesten Gruppen im Lande. 25 Jahre handgemachte Musik, mit dem Hauptaugenmerk aufs Plattdeutsche lassen aber auch Ausflüge ins Hochdeutsche und Irische zu. Eigene Kompositionen und die unverzichtbaren Traditionals stehen stets in Symbiose zu einander. 25 Jahre norddeutsche Folklore bedeuten für die Speellüüd 25 Jahre konsequenter Verzicht auf Playback. Auftritte in Funk und Fernsehen, Konzertreisen nach Estland, Lettland und Italien gehören zu den Highlights der letzten 25 Jahre. Was aber den besonderen Reiz ausmacht, sind die Begegnungen mit den Menschen, aus denen viele Freundschaften entstanden.“* Das erste Jubiläumskonzert war ein „Dankeschön“ an das Flintbeker Eiderheim, wo die Gruppe lange Jahre ihre Proben abhalten durfte, die beiden weiteren waren öffentlich. Den Reinerlös der Veranstaltungen spendeten sie der Kinderkrebshilfe. **Den Speellüüd herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg!**

Kiel

Und noch ein Silberjubiläum: Am 21. August ab 20 Uhr feiern Strandgut ihr 25jähriges Bestehen stilecht mit einem Bal Folk im Hof Akkerboom, Stockholmstr. 159, Kiel-Mettenhof. Neben den Jubilaren selbst spielen S.O.S. (Spielvogel - Ohlhoff - Schwarz) und weitere, noch geheim gehaltene Gäste. In einem kleinen Dorfkrug in Stakendorf wagte Strandgut 1979 seinen ersten Auftritt, wie sich Petra Mischke erinnert. Seitdem haben sie in unterschiedlichen Besetzungen mal mehr, mal weniger öffentlich Musik gemacht, z. B. jahrelang die Tanzabende im Hof Akkerboom fortgesetzt wurden. **Auch Strandgut herzliche Glückwünsche** und noch viel Energie, auch in den nächsten Jahren die Kieler Tanzszene in Bewegung zu halten!

Kiel

Nun steht es also fest: Am Sa. 13. November feiern Schmelztiegel mit Gästen aus nah und fern das 30jährige Bestehen. Ort ist die Räucherei, Kiel, Preetzer Str. 35, Beginn 20 Uhr. Natürlich sind sowohl die „Oldies“ als auch die erste Frau in der Band dabei, die vor kurzem die Nachfolge von Bernd von Appen angetreten hat. So weit die karge Ankündigung von Erhard Ohlhoff zwischen Schuljahresende und Vorbereitungen. Mehr (hoffentlich) in der nächsten FoPo.

Aus der LAG

Uetersen

Zum zweiten Mal waren Liededeler beim Grand Prix der Volksmusik dabei. (Das erste Mal schafften sie es 1996.) Mit „Raus auf die See“, einem Titel, der eigentlich in plattdeutsche geschrieben war, den sie aber für den Grand Prix ins Hochdeutsche übertragen haben, kamen sie bei über 400 Titeln unter die ersten 15 - übrigens als einziger norddeutscher Titel. Die Endausscheidung wurde im ZDF am 23. Mai live übertragen. Leider wurden sie nicht in die Endausscheidung gewählt.

Lübeck

Alex Erskine hat im Juni seine neue CD 'Love's Light Shines' vorgestellt. Mit Jan-Taken de Vries (Flöten) und Volker Stoob (Geige, Mandoline) als angenehm zurückhaltende Begleitmusiker hat er 12 eigene Titel eingespielt. Näheres bei Alex, der eine neue Adresse hat: **Reling 3, 23570 Travemünde, Tel. 04502 / 30 92 75.**

Flensburg / Kiel

Wie Thomas Schmöckel mitteilt, gründet sich in Kiel gerade ein Obertonchor. Leider kam die Meldung für die letzte FoPo zu spät, so dass die Probetermine in Mai und Juni bereits verstrichen sind. Nach den Sommerferien soll es dann richtig losgehen. Für Interessierte lohnt sich sicher trotzdem ein Anruf bei **Thomas Schmöckel, Tel. 0461 / 480 84 97, eMail hynricks@gmx.de.**

Neustadt / Venne / Mölln von Susanne Kalweit

Für umfangreiche Berichte oder Rezensionen bietet die FoPo kaum Platz. Dem ist leider auch der 2. Teil von Erhard Ohlhoffs Amerika-Reportage (zum 1. Teil vgl. FoPo 5/03) zum Opfer gefallen. Außerdem sind Konzert- oder Festivalberichte meist am interessantesten für diejenigen, die ohnehin da waren. Trotzdem möchte ich hier auf drei Festivals der letzten Zeit kurz eingehen:

Die **8. Neustädter Folknacht** lief am 28. Februar. Ein eintägiges Festival mit drei Gruppen aus der Region, die offenbar alle Erwartungen des Publikums erfüllten: Schmelztiegel aus Kiel als 'Anheizier', so dass das zahlreich erschiene Publikum für die Mollies gerade in der richtigen Stimmung war, die mit ihrem Repertoire aus allen Ecken des Jazz, Blues, Folk, Pop und der traditionellen Musik und mit ihren eigenwilligen Arrangements vielen vieles boten, ohne deshalb seicht zu sein. Einen runden Abschluss bot die Hamburger Band Jawbone mit ihrer etwas durchdringenderen Mixtur aus Bluegrass, Folk und Countryswing. Für den guten Ton sorgte

Aus der LAG

wie jedes Jahr der Akustikservice Neustadt - Klaus Schnell und Dirk Rastig. Publikum wie Veranstalter konnten zufrieden sein, zumal der Reinerlös der Neustädter Folknacht wie jedes Jahr einem gemeinnützigen Zweck gespendet wurde.

Am ersten Mai-Wochenende fand drei Tage lang der **5. Venner Folk-Frühling** statt. Venne ist eine kleine Gemeinde bei Osnabrück, mit der Kirche in der Mitte, einem Laden, einem Gasthof, einem Italiener und einem Imbiss. Spielorte waren die Kirche, der Gasthof Linnenschmidt und ein winziges Museumsdorf, die Mühleninsel. Alles fußläufig zu erreichen, gemäbigt mit Budengastronomie abgerundet und hervorragend organisiert. Das Programm setzte sich aus regionalen, nationalen und einigen wenigen internationalen Namen wie Martin Bagge, Allan Taylor und den McCalmans zusammen, und auch die fanden an der Organisation nichts auszusetzen. Man fühlte sich zu Hause und bekam ein breites musikalisches Spektrum geboten - wie ein Folk-Festival eben sein soll.

Schließlich soll auf das zweitägige **Möllner Volks-Fest** eingegangen werden. Hier hat sich, nicht zuletzt durch das EBU-Festival vor zwei Jahren, eine gewisse Erwartungshaltung aufgebaut. Obwohl der Rahmen diesmal etwas kleiner war, die Qualität war nicht schlechter. Drei von den zehn Gruppen, die auftraten, möchte ich erwähnen: Das finnische Quintett Troka spielte traditionelle und moderne finnische Folkmusik in meisterhafter und sehr intensiver Weise (siehe auch Scheersberg-Nachlese). Das Dragseth Duo in guter alter frische mit Storm-Liedern und einigen amerikanischen Songs (doch wohl kein Protest gegen die deutsche Welle?). Und nach einer Anfahrt mit vielen Hindernissen kam um 23.30 die Warsaw Village Band noch gerade rechtzeitig zur DLR-Aufzeichnung. Die sechs jungen Musiker aus Polen versuchen, die alte Musik wiederzuentdecken und machen daraus „New Folk“. Der etwas bulgarisch klingende dreistimmige Gesang der drei Frauen gibt der Musik einen ganz besonderen Reiz. Das Publikum ging hier trotz der späten Stunde noch einmal richtig mit. Das VolksFest hat sich in den Jahren seit 1993 ein nationales und internationales Renommee erworben, das ihm für die Zukunft eine gute Basis gibt.

Was diese drei Festivals für mich verbindet, so unterschiedlich sie vom Ansatz, vom Umfang und anderem sein mögen, sind drei Dinge: Sie werden in Gang gebracht von Personen oder Gruppen, die die Fähigkeit haben, andere für ihre Vorstellungen zu begeistern; sie werden getragen von einem ganzen Heer von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich weit genug begeistern lassen, um ihre Freizeit für ein solches Festival zu opfern; und sie werden unterstützt von der örtli-

Aus der LAG / FolkWelt

chen Infrastruktur aus Verwaltung und Wirtschaft, die dieses Festival als Gewinn für ihre Region sehen. Es ist kein Zufall, dass es häufig relativ kleine Orte sind, in denen solche Projekte aufblühen – man denke auch an das Festival, das seit 30 Jahren Ende August in der 12.000-Seelen-Stadt Tondern bei unseren dänischen Nachbarn mit Hilfe von fast 2.000 ehrenamtlichen Helfern läuft und heute mehr als 30.000 Menschen anlockt. In kleineren Orten besteht der Zusammenhalt, aber auch das Bedürfnis, etwas Ungewöhnliches zu machen, viel stärker als in großen. Als Angebot wie als Wirtschaftsfaktor gehen schon durch die Fülle der anderen Angebote 'Graswurzeln'-Aktivitäten in größeren Städten unter. Insofern sind diese drei Festivals – und viele andere Aktivitäten – für mich Belege, dass in kleinen Orten (oder Stadtteilen) mit Menschen, denen am Zusammenhalt und am Selbermachen gelegen ist, die besten Voraussetzungen für unsere Szene bestehen. Sie wollen nur gefunden werden. Ich hoffe, dass die FoPo in nächster Zeit über viele neue Aktivitäten berichten kann.

FolkWelt

Burg Waldeck

In der Mitgliederversammlung von PROFOLK e.V., die Pfingsten auf der Burg Waldeck stattfand, wurde einstimmig Dieter Wasilke, der Vorsitzende des Vereins Venner Folk Frühling e.V., an die Spitze des Verbandes gewählt. Er löst Heidi Zink ab. Auch Schatzmeister Frank Reglin trat nach vielen Jahren ab; sein Nachfolger wurde Rolf Wunder, ebenfalls vom Venner Folk Frühling. 2. Vorsitzender wurde Maik Wolter aus Berlin, auch er Musiker und Veranstalter in einer Person. Jutta Mensing und Frank Reglin bleiben als BeisitzerInnen im Vorstand; neu dazu kommen Reinald Noisten aus Wuppertal und Stefan Backes aus Trier.

Auch die neuen Verantwortlichen sind in der Szene verankert und kennen ihre Probleme. Hinzu kommt die freundschaftliche Verbundenheit zum Deutschen Rock- und Pop-Musik-Verband, der mehr als 40.000 MusikerInnen und Musikinteressierte repräsentiert. Mit dem dort Verantwortlichen, Ole Seelenmeyer aus Lüneburg, gibt es eine gute Zusammenarbeit. Eines der wichtigsten Ziele des neuen Vorstandes ist die Basisarbeit mit den Musikerinnen und Musikern und die Zusammenarbeit mit Verbänden und Folkclubs in Deutschland. Gerade die kleinen Folkclubs und Veranstalter sieht er als wichtig für die deutsche Kulturlandschaft an. Sie gilt es bestmöglich zu unterstützen. Regionalverantwortliche sollen regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen und Aktionen berichten. *„Wir werden nicht alles gleich schaffen. Schritt für Schritt*

FolkWelt

wollen wir versuchen, die nationale und internationale Folkszene, Liedermacher, Regionalsprachen und all die Musik, die uns am Herzen liegt, wieder populärer zu machen. Wir werden gemeinsam mit Musikern, Organisationen, Medien und Musikfreunden ein Netzwerk aufbauen. Wir können das nicht allein, deshalb hoffe ich auf Zusammenarbeit und den Austausch von Ideen. Mitmachen kann auch heißen: miteinander machen,“ umriss Dieter Wasilke seine Vorstellungen für die Zukunft.

25 Jahre Elbraben von Uwe Thomsen

Lüttenmark

Unter dem einprägsamen Namen Elbraben fand sich vor 25 Jahren in Hamburg eine bunte Schar von Musikern zusammen, die unter ihrem Mentor Hedo Holland die Folkszene nachhaltig beeinflusst hat. Nicht durcharrangierte Konzertstücke, sondern vor allem locker gespielte Folkmusik zum Mittanzen sind ihr Markenzeichen. Unzählige Feste von kleinen Familienfeiern bis hin zu Kirchentagen mit 4000 Besuchern haben sie mit dem von Hedo erfundenen und heute überall etablierten „Mitmachtanzen“ bereichert. Was gestandenen Volkstänzern bisweilen die Haare zu Berge stehen lässt, dass nämlich hierbei Tanzbarkeit für Laien und Freude am Gemeinschaftserlebnis wichtiger sind als „Werktreue“ und letzte Exaktheit in der Ausführung, macht gerade den besonderen Reiz dieser Art des Folktales aus.

Wir Möllner haben unsere ersten folkloristischen Gehversuche vor über 20 Jahren Hedo und seinen Elbraben zu verdanken; denn sie haben uns mit Tänzen und Noten versorgt und uns auf den ab 1984 organisierten „Möllner Mitmach-Folkfestivals“ in der Bigband mitspielen und uns Erfahrung als Tanzmeister sammeln lassen. Insofern können die Elbraben als Begründer der Möllner Folkszene angesehen werden. Im Laufe der Zeit haben die Elbraben neben vielen Tanzheften mit traditionellen und neu von Hedo kreierten Tänzen zwei LPs und 6 MCs eingespielt, die den oben erwähnten besonderen Charakter ihrer Musik widerspiegeln. Von Mölln wanderten die Mitmachfeste später über Uelzen auf den Ludwigstein und haben dort viele inspiriert, wenn auch die neue Festkultur, die Hedo unerbitlich auf den von ihm gestalteten Festen zelebriert, bisweilen die Geister scheidet.

Nachdem im Laufe der Jahre an die sechzig Folkfreude länger- oder kurzfristig Mitglieder dieser Gruppe gewesen sind, ist es heute ruhiger um die Elbraben geworden.